

Turnierordnung Nachwuchs- Cup 2020

01. Gespielt wird nach den aktuellen FLVW Hallenfußballregeln (Stand: 2019) und der gültigen Hallenspielordnung des WFV. Es wird mit sprungreduzierten Futsalbällen gespielt.

02. Die teilnehmenden Mannschaften müssen mindestens 15 Minuten vor der angesetzten Zeit spielbereit sein. Für Mannschaften, die nicht entsprechend des Zeitplanes antreten, gilt das jeweilige Spiel als verloren.

03. Für die Ausrüstung der Spieler gelten - mit Ausnahme des Schuhwerks - die gleichen Bestimmungen wie bei den Spielen auf dem Feld. Die Spieler müssen Hallenschuhe tragen, die keine Streifen hinterlassen. Diese Regelung ist ebenso von den jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen zu beachten.

04. Zu jedem Spiel können nicht mehr als 15 Feldspieler gemeldet werden. Die A-, B-, C- und D-Junioren spielen mit 1 Torwart und 4 Feldspielern; die E- und F- Junioren mit 1 Torwart und 5 Feldspielern. Wichtig: Der Torwart darf über das gesamte Spielfeld ins Spiel eingreifen. Bei einem Abstoß wird der Ball nur noch durch Werfen oder Rollen vom TW ins Spiel gebracht. Der TW darf den Ball auch über die Mittellinie werfen.

05. Gruppeneinteilungen, Spielzeiten, Qualifizierungsregelungen ergeben sich aus dem Programm. Sollten Sachzwänge kurzfristige Änderungen erfordern, behält sich der Ausrichter dieses Recht vor.

06. Über Streitigkeiten, die sich aus Vorkommnissen während des Turniers oder über die Auslegung der Turnierbestimmungen ergeben, entscheidet ein vom Veranstalter vor Beginn des Turniers zu bildendes Schiedsgericht, dem mindestens 3 Personen angehören müssen. Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist unanfechtbar. Dies gilt auch für die Wertung der Spiele.

07. Die Spiele in allen Altersklassen finden ohne Seitenwechsel statt. Die in den Spielplänen erstgenannte Mannschaft spielt aus Sicht des Wettkampferichtes von links nach rechts und hat Anstoß.

08. Bei Punktgleichheit entscheidet das Torverhältnis. Bei gleicher Tordifferenz entscheidet die Anzahl der geschossenen Tore (3:2 ist besser als 2:1). Tore können aus beliebiger Entfernung erzielt werden. Bei Punkt- und Torgleichheit entscheidet ein 9-Meter-Schießen. Beide Mannschaften haben abwechselnd je drei Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die die Wahl gewonnen hat, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt.

09. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je drei Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

10. Ein Spieler darf erst ein zweites Mal antreten, wenn alle teilnahmeberechtigten Spieler (alle Spieler, die für das betreffende Spiel im Spielbericht eingetragen sind und spielberechtigt sind) bereits einen Strafstoß ausgeführt haben.

11. Aus- und Wiedereinwechselungen erfolgen von der Mittellinie oder in der eigenen Spielhälfte.

12. Spielfeldbegrenzung: Beidseitig der Tore ist Toraus; an der Seite des Kampferichtes markiert die Seitenlinie das Seitenaus, während auf der gegenüberliegenden Seite mit Bande gespielt wird. Berührt der Ball die Decke, oder den Schutz vor der Videowand, wird der Ball von der Seitenauslinie wieder ins Spielfeld gespielt. Ein direkter Torschuss ist untersagt.

13. Spielberechtigt sind nur Spieler mit gültigen Spielerpässen.

14. Der gegnerischen Mannschaft wird ein Freistoß zugesprochen, wenn ein Spieler versucht, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht zu spielen (Hineingrätschen, Sliding, Tackling); dies gilt nicht für den Torwart in seinem Strafraum, sofern die Aktion nicht fahrlässig, rücksichtslos oder übermäßig hart ist.

15. Unsportliches Verhalten eines Spielers sowie Verstöße gegen die Spielregeln werden nach der DFB – Spielordnung geahndet. Ein mit Roter Karte des Feldes verwiesener Spieler wird vom weiteren Turnierverlauf ausgeschlossen. Wichtig: Ein Feldverweis auf Zeit umfasst generell 2 Minuten. Bei einem Feldverweis auf Dauer ist die Ergänzung einer Mannschaft nach 2 Minuten möglich. In jedem Fall wird die Mannschaft nach einem gegnerischen Treffer komplettiert.

16. Die Spielzeit wird nicht durch den Schiedsrichter, sondern durch einen von der Turnierleitung eingesetzten Zeitnehmer festgestellt, der die Uhr während einer Unterbrechung auf Zeichen des Schiedsrichters anhalten darf (Time-out). Bei Spielunterbrechungen in der letzten Spielminute jeder Halbzeit ist der Zeitnehmer verpflichtet die Uhr anzuhalten.

17. Die Abseitsregel ist aufgehoben. Bei Seitenaus wird der Ball durch Einkicken ins Spiel gebracht, woraus kein direktes Tor erzielt werden kann. Bei Toraus, verursacht durch die angreifende Mannschaft wird der Ball durch Werfen oder Rollen vom Torwart ins Spiel gebracht (Abstoß).

18. Bei Toraus, verursacht durch die verteidigende Mannschaft (einschließlich Torwart), ist auf Eckstoß zu entscheiden.

19. Hieraus kann ein Tor direkt erzielt werden. Verbotenes Spiel innerhalb des eigenen Strafraumes wird mit Strafstoß geahndet.

20. Ein Tor kann aus jeder beliebigen Entfernung erzielt werden (ausgenommen durch einen Abwurf).

21. Beim Abstoß, bei der Ausführung von Straf-, Frei- und Eckstößen sowie beim Einkicken von der Seitenlinie müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mind. 5 m vom Ball entfernt sein. Beim Anstoß müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaften mind. 3 m vom Ball entfernt sein.

22. Der Ball darf beim Anstoß in alle Richtungen gespielt werden. Aus dem Anstoß kann kein direktes Tor erzielt werden.

23. Erfolgt die Spielfortsetzung (Ausnahmen Strafstoß und Anstoß) nicht innerhalb von vier Sekunden wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:

- Bei Eckstoß mit Torabwurf
- Beim Einkick, Einkick für den Gegner
- Bei Freistoß, Freistoß für den Gegner
- Abstoß, Freistoß für den Gegner auf der Torraumlinie
- Wenn der Torwart in seiner Spielhälfte den Ball mit der Hand oder dem Fuß kontrolliert, Freistoß für den Gegner.

24. Die Zeitvorgabe beginnt, sobald die ausführende Mannschaft in der Lage ist, das Spiel fortzusetzen.

25. Freistöße für die angreifende Mannschaft, die innerhalb des Strafraumes verhängt werden, werden auf die Strafraumlinie zurückverlegt.

26. Alle Freistöße sind indirekt.

27. Für Wertsachen kann der Veranstalter keine Haftung übernehmen. In der Sporthalle gilt ein absolutes Rauchverbot. Darüber hinaus sind Speisen und Getränke auf den Zuschauerrängen nicht gestattet.

Vorstand der Nachwuchsabteilung

des SV Westfalia Gemen e.V.